

Konzept: Individuelle Lernzeit

Stundenverteilung

Durch die Umstellung der Oberschule am Sonnenberg auf den teilgebundenen Ganztagsunterricht zum Schuljahr 2013/2014 erhalten zunächst die Schüler des 5. und 6. Jahrgangs vier zusätzliche Unterrichtsstunden, die an unserer Schule als Individuelle Lernzeit (ILze) genutzt werden.

Die ILze-Stunden finden an den langen Schultagen (Dienstag, Mittwoch, Donnerstag) sowie am Freitag jeweils einstündig statt. Über das Wochenende dürfen keine Hausaufgaben aufgegeben werden.

Im **5. Jahrgang** verteilen sich die Stunden wie folgt:

- 1 Stunde Deutsch-ILze (Herr Wichmann)
- 1 Stunde Mathe-ILze (jeweiliger Fachlehrer)
- 1 Stunde Englisch-ILze (jeweiliger Fachlehrer)
- 1 Stunde ILze – Übung (Klassenlehrer)

Die Schüler/innen mit Gymnasialempfehlung erhalten statt Deutsch- und Mathe-ILze zwei Stunden Begabtenförderung zusammen mit der Grundschule.

Die im Plan vorgesehene Verfügungsstunde findet möglichst am Montag in der ersten Stunde bei einem Klassenlehrer statt.

Im **6. Jahrgang** verteilen sich die Stunden wie folgt:

- 1 Stunde Verfügung (Klassenlehrer)
- 1 Stunde Mathe-ILze (jeweiliger Kurslehrer)
- 1 Stunde Englisch-ILze (jeweiliger Kurslehrer)
- 1 Stunde ILze – Übung (Klassenlehrer)

Die Schüler, die nicht den WPK Französisch wählen, erhalten stattdessen parallel zwei Stunden WPK Englisch, eine Stunde WPK GSW und eine Stunde Deutsch-ILze.

Stundenablauf

Die ILze-Stunden verlaufen nach einer einheitlichen Abfolge:

- 5 Min. : Begrüßung, Vorbereitung, Sachen holen
- 20 Min. : Ich-Phase
- 20 Min. : Wir-Phase

In der *Ich-Phase* ist darauf zu achten, dass jeder Schüler still und alleine arbeitet. Bei Störungen wird konsequent reagiert. Die Schüler müssen lernen, sich auch bei kniffligeren Aufgaben durchzubeißen und nicht gleich aufzugeben. Hilfreich kann in dieser Phase ein Plakat sein, das Tipps zum Durchhalten aufzeigt.

In der *Wir-Phase* dürfen die Schüler sich gegenseitig helfen und Aufgaben erklären. Dazu können sie sich mit einem Partner oder in kleinen Gruppen zusammenfinden. Abschreiben ist nicht erlaubt. Der Lehrer ist Lernberater und Moderator der einzelnen Phasen.

Inhaltliche Ausgestaltung

In den Deutsch-, Mathe- und Englisch- ILze-Stunden bearbeiten die Schüler Aufgaben, mit denen sie das im Unterricht Gelernte üben, festigen und anwenden können. Diese werden vom jeweiligen Fachlehrer gestellt.

Die Aufgaben sind inhaltlich differenziert, sodass jeder Schüler nach seinen Fähigkeiten gefördert oder gefordert wird. Die Differenzierung wird z.B. durch Markierungen (+/o/-) oder Pflicht-, Wahl- und Zusatzaufgaben deutlich gemacht. Die Aufgabenstellung kann mit einem Arbeits- oder Wochenplan, einem Tafelanschrieb oder einer Tabelle zum Abhaken erfolgen.

Die ILze-Übungsstunde ist zunächst den Nebenfächern vorbehalten. Die jeweiligen Fachlehrer schreiben die Aufgaben an eine dafür vorgesehene Tafel oder Whiteboard im Klassenraum. Zusätzlich werden die Aufgaben zur Kontrolle für den ILze-Lehrer im Klassenbuch in die Samstagsspalte der jeweiligen Woche eingetragen.

Organisation

Für die Deutsch-, Mathe- und Englisch-ILze Stunden gibt es im Klassenraum einen Ordner in dem alle gestellten Aufgaben (ggf. mit Lösungen) abgelegt werden. Dieser dient den folgenden Jahrgängen zur Orientierung und Hilfe.

Ebenfalls bekommt jeder Schüler einen Ordner, in dem die ILze-Aufgaben (De, Ma, En) gesammelt werden. Dieser Ordner soll in der Schule verbleiben.

Für die ILze- Stunden bietet sich das *Klippert-L* als Sitzordnung an. Es ermöglicht den Schülern konzentrierte Einzelarbeit in der Ich-Phase und lässt sich für die Wir-Phase schnell in eine Gruppensitzordnung umstellen.

Kontrolle

Die Kontrolle bzw. Besprechung der ILze-Aufgaben erfolgt entweder im jeweiligen Fachunterricht oder mit Lösungsblättern, die die Schüler im ILze-Ordner in der Klasse finden.